

ISBN 978-3-9503079-9-3 · 8,50 €

Baudenkmal

DAS FACHJOURNAL FÜR DENKMALSCHUTZ UND DENKMALPFLEGE

Salzburg

EINE DER BEDEUTENDSTEN BAROCKKIRCHEN EUROPAS

Generalsanierung der Kollegienkirche in Salzburg

DER NEUE ALTE BAHNHOF VON SALZBURG

Verkehrstechnische Leistungsfähigkeit in historischem Ambiente

DAS THEATER DER SALZBURGER FESTSPIELE

Überdachung der Felsenreitschule

PRESTIGEOBJEKT DER SONDERKLASSE IM ANDRÄVIERTEL

Städtebaulich markanter Baukörper – ehemals Sitz der PVA

Das Hotel Blaue Gans ist mit annähernd 660 Jahren das älteste Gasthaus Salzburgs. Bei dem Gebäude in der Getreidegasse Nr. 43 handelt es sich um ein fünfgeschossiges Stadthaus, das erstmals 1432 urkundlich erwähnt worden ist. Aus dem Jahr 1610 gibt es eine namentliche Überlieferung als „Blaue Gans“.



VOM ÄLTESTEN GASTHAUS ZUM ERSTEN ARTHOTEL

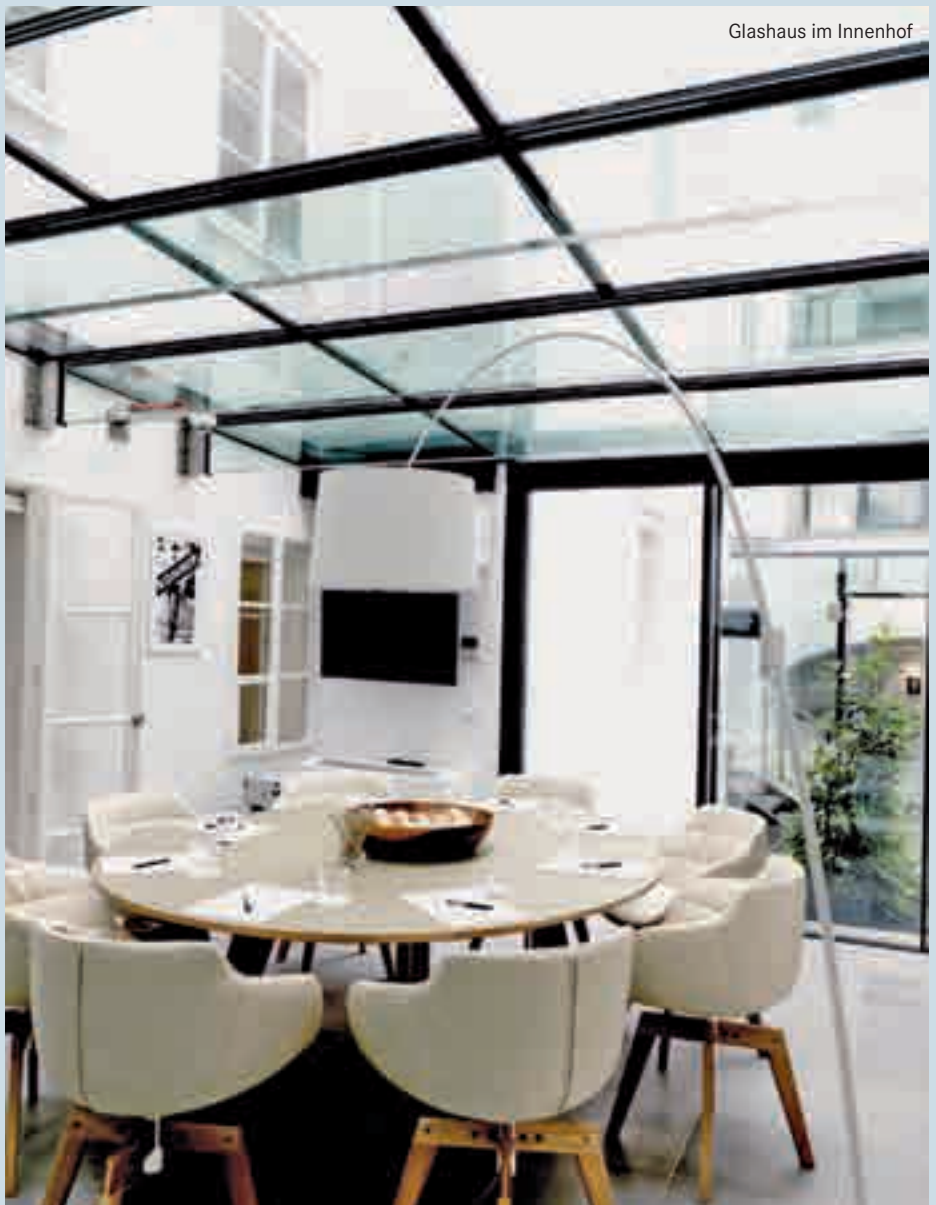
Das Hotel Blaue Gans in Salzburgs Getreidegasse

Das äußere Erscheinungsbild weist unregelmäßige Fensterachsen auf. Als Horizontalgliederung dienen die profilierten Gesimse. Die zum Herbert-von-Karajan-Platz hin orientierte Fassade zeigt sich glatt verputzt mit einfachen Fensterumrahmungen. Die Ansicht des Hofes wird von über zwei Geschosse reichenden Rundbogenarkaden auf geschwellten Säulen aus dem 17. Jahrhundert geprägt.

Im Jahr 1998 übernahm Andreas Gfrerer die im Familienbesitz befindliche Blaue Gans. Nach Umbauten, die zwischen 1998 und 2002 durchgeführt worden waren, erfuhr die Blaue Gans ihre Eröffnung als das erste und einzige Arthotel Salzburgs. Der Hotelumbau im Jahr 2002, bei dem der Wunsch des Denkmalschutzes nach Entkernung des historischen Innenhofs erfüllt wurde, gab den Anstoß zur Neupositionierung des traditionsreichen Hauses.

In dem modern verglasten Innenhof wurde eine Skulpturengalerie etabliert, und die konzeptuellen Gespräche mit Künstlern führten zu einem ganzheitlichen Gestaltungsprinzip, dem „Arthotel“. Entstanden ist ein Haus für die Kunst und für Kunstinteressierte im kulturell geprägten Festspiel- und Weltkulturerbe-Bezirk Salzburgs, auf einer Achse mit dem damals in Planung befindlichen Museum der Moderne und dem Festspielhäuser-Ensemble, in bester Lage der Stadt, wenige Schritte von Mozarts Geburtshaus entfernt.

Glashaus im Innenhof



Aktuell wurde zwischen Anfang Januar und Ende März 2012 ein weiterer Umbau durchgeführt. Diese Maßnahme umfasste die Unterkellerung des Hauses mit seinem Fundament aus dem 14. Jahrhundert. Im Kellergeschoss sind nun das Abfallwirtschaftssystem, Mitarbeiter-WC, Umkleiden, Duschen, Waschküche, Heizraum und der Kältemaschinenraum untergebracht. Eine barrierefreie vertikale Erschließung ermöglicht der zusätzlich eingebaute Personenlift. Für die reibungslos durchzuführende Logistik sorgt die Neuordnung der Anlieferung und der Lagersituation mit Materialhubanlage. Durch die Teilverglasung des Innenhofes entstand der als „Glashaus“ bezeichnete Besprechungsraum. Der Kräutergarten mit futuristischen Hochbeeten im Innenhof versorgt die Restaurantküche. Zusätzlich sind durch den Umbau 12 neue Zimmer, die Lesestube, der Massageraum und das Weinarchiv im Gewölbekeller entstanden. Denkmalgerecht renoviert wurden die Kastenstockfenster, eine Stuckdecke sowie die Fenster- und Türgewände.

Ohne rechten Winkel

Im Inneren beeindruckt die gewölbten Räume im Erdgeschoss und Stuckdecken im ersten Obergeschoss. Der rechte Winkel kommt im Haus praktisch nicht vor. Alle Zimmer haben einen unterschiedlichen Zuschnitt und die Wände sind bauchig und nicht lotgerecht. Handwerkskunst steht hier im Vordergrund. Solide Tischlerarbeit, gegossene Betonfliesen, Kastenfenster und sorgfältig verlegte Steinböden schaffen ein einzigartiges Raumgefühl. Das jeweilige Erscheinungsbild der Gästezimmer folgt einem von der bestehenden städtebaulichen Struktur abgeleiteten Gestaltungsprinzip. Insofern spiegeln die zur Getreidegasse hin orientierten Räume das bürgerliche Salzburg mit Elementen und Materialien der überlieferten Baukultur, wie Holz, Sandstein, Loden, Dirndlstoffen und dem Grün



Weinarchiv

der Lodenmäntel und Naturflächen. Hingegen blicken die Zimmer zum Karajanplatz auf das „höfische“ Salzburg mit ehemals Hofmarstall und Pferdeschwemme der Fürsterzbischöfe. Dementsprechend weisen diese Zimmer eine gewisse Weltläufigkeit auf und vermitteln dennoch die Tradition des alten Gasthauses. Das Herzstück des Hauses mit dem Flair vergangener Jahrhunderte, das historische Restaurantgewölbe mit Wandmalereien, Holzvertäfelungen und Konglomeratbögen, verfügt über 60 Sitzplätze. Dazu bildet die zeitgenössisch gestaltete Bar den konzeptionellen Kontrapunkt.

Im jahrhundertealten Kellergewölbe, dem ältesten Teil des Hauses, befindet sich das Weinarchiv. Hier lagert der Weinvorrat der Blauen Gans von 1500 Flaschen in einem verglasten Schrank. Der Schanigarten liegt unmittelbar vor dem Festspielhaus und der spektakulären Mönchsbergwand-Kulisse. Mit 150 Sitzplätzen und 50 Lounge-Plätze ist er der Treffpunkt vor und nach

den Festspielen, für eine Pause vom Shopping-Getümmel oder nach dem Marktbesuch am Samstag. Die Lesestube ist die im Innenhof situierte Rückzugsmöglichkeit für musereiche Stunden oder zum Zeitunglesen nach dem Frühstück. Neben der Gratis-Teebar für alle Gäste, hausgemachten Cookies und Obst zur freien Entnahme liegen hier eine Salzburger Literatursammlung, Coffee Table Books sowie Magazine aus.

Daten und Fakten

Bauherr:	G&G Gfrerer und Gfrerer Hotel- und Restaurant Betriebsgmbh, Salzburg
Umbau und Sanierung:	2012
Bauleitung:	Arch. Wolfgang Czihak, cp-Architektur, Arch. Christian Prasser, Wien
Bundesdenkmalamt:	HR Dr. Ronald Gobiet, Dipl.-Ing. René Mariacher, Dr. Peter Höglinger, Dipl.-Ing. Clemens Reinberger,
Fotos:	G&G Gfrerer und Gfrerer Hotel- und Restaurant Betriebsgmbh, Salzburg

An diesem Projekt haben u.a. mitgearbeitet

- Günter Fleischmann Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Salzburg
- Bernhard Winkler GmbH, Faistenau
- Reindl Kältetechnik Ges.m.b.H., Salzburg/Hallwang
- Klopff GmbH Malermeisterbetrieb, Salzburg
- Fercher + Stockinger Holzhandwerk GmbH, Seekirchen
- Archäologischer Dienst GesmbH, St. Pölten
- Riedherr Parkett GmbH, Seekirchen
- Mag. Wolfgang Weixler Restaurator, Salzburg

Gastzimmer



IDENTITÄT, GEDÄCHTNIS UND HANDWERK

Dass sich der Tischler und Handwerker vermehrt mit stilistischen und kulturellen Fragen zu beschäftigen hat, hat damit zu tun, dass wir, für jedermann erkennbar, in einer Welt des Wertewandels leben. Die Frage nach unserer handwerklichen Identität hängt fundamental also auch von der Frage unseres Gedächtnisses ab. Wo die Erinnerung schwindet, schwindet auch die Identität.



Arthotel Blaue Gans, Salzburg

Stadt und Land Salzburg sind reich an erhaltenswertem Erbe. Unsere Häuser, Fenster, Türen, Böden und Einrichtungsgegenstände sind ein Teil dieser Identität, und ein Zeugnis unserer kulturellen Entwicklung. Zeitgemäße Problemlösungen und Umsetzungen gelingen jedoch nicht mit einem romantisierenden und rückwärts gewandten Blick sondern verlangen auch nach modernen und qualitativ hochwertigen Planungen, Fertigungsprozessen und Umsetzungen.

So entsteht Modernität die es uns ermöglicht kulturelles Erbe als Teil der eigenen Gegenwart und Zukunft zu verstehen.

Seit Jahrzehnten bemühen wir uns um den Erhalt und die Weiterentwicklung unseres handwerklichen Könnens. Ohne dieses Wissen wäre es unmöglich, unsere Kulturgüter, ob Schloss oder Bauernhof zu erhalten oder Neubauten ein „Altern in Anstand“ (Prof. Gamerith) zu ermöglichen. Der Erfolg unserer Arbeit beruht auf dem Vertrauen unserer Kunden in eine Leistung, der es gelingt, mit Hilfe aller notwendigen Neuerungen und technischen Entwicklungen, Werte zu schaffen, die Teil unserer Identität sind und bleiben.



Hauptbahnhof Salzburg



Blaue Gans



Museum Carolino Augusteum Salzburg

WIES 11

www.wies11.com

Wies 11 versteht sich nicht nur als Adresse für gutes Holzhandwerk, sondern auch als kommunikativer Raum, in dem Holz von seiner besten Seite und in aller Vielseitigkeit präsentiert wird. Neben der Werkstatt finden sich hier auch die Präsentationspavillons für unsere Fenster und Böden.

FERCHER

STOCKINGER
HOLZHANDWERK GMBH

5201 Seekirchen · Wies 11
Telefon 06212/6143
office@fensterstock.at
www.fensterstock.at

Fercher + Stockinger ist heute eines der führenden Unternehmen in der Entwicklung und Umsetzung hochwertiger Lösungen in allen Bereichen der Holzverarbeitung. Traditionelle Verarbeitungsmethoden werden in der Produktion mit moderner Technologie vereint, begleitet von einem kontinuierlichen Qualitätssicherungsprozess bis zum Endprodukt.

Eigenständige Forschung und ästhetisch-technische Entwicklungen in Kooperation mit Kunden und Fachhochschulen haben uns im Fenster- und Türenbau zum Partner namhafter Architekturbüros und zum Problemlöser im Neubau und in der Altbausanierung gemacht.


riedherr
Parkett seit 1892

5201 Seekirchen · Wies 11
Telefon 06212/30130
office@riedherr-parkett.at
www.riedherr-parkett.at

Mit Riedherr, einem der ältesten und renommiertesten österreichischen Parketthersteller, haben wir nicht nur ein namhaftes, sondern vor allem erfahrungsreiches Unternehmen übernommen. Seit 1892 produziert Riedherr Böden und Parkette, auf denen nicht nur viele Salzburger stehen und gehen.

Bekannte inländische und internationale Partner machen aus dem ehemaligen Produzenten einen der bestsortierten Bodenfachbetriebe Österreichs. Neben der Sanierung erhaltenswerter Böden im Altbau bieten wir vor allem hochwertige handwerkliche Leistungen für alle Holzböden und Anwendungsbereiche.

FLEISCHMANN VERMESSUNG

Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

Staatlich befugter und beeideter Markscheider
mehrerer Bergwerke

Dipl.-Ing. Günter Fleischmann
A-5020 Salzburg · Sterneckstraße 55
Tel. 0662-87 53 14-0 · Fax 0662-87 53 14-23
E-Mail: geometer@fleischmann.co.at
Webpage: www.fleischmann.co.at

REINDL KÄLTETECHNIK IMMER COOL BLEIBEN

Reindl Kältetechnik GmbH

Wiener Bundesstr. 67 · 5300 Salzburg-Hallwang
Telefon 0662 660839 · Telefax 0662 661058
reindlkaelte@aon.at · www.reindlkaelte.at

**Kälte- und Klimaanlage
Planung · Verkauf · Reparatur**



stein design

Bernhard Winkler
Kirchenweg 8
5324 Faistenau
Mobil 0664/52 52 504
winkler.steindesign@aon.at

Ihre Projekte

Gerne stellen wir auch
Ihre Projekte
in unserer
nächsten Ausgabe vor!

Anzeige zu Mesnerhaus

malerei **LÜFTENEGGER**

Seit 1933

GmbH & Co KG

- Malerei – Anstrich
- Bodenverlegung – Parkett
- Fassadenrestaurierung

5580 Mauterndorf 25
Telefon 06472/73 06 · Fax DW 6
Mobil 0664/413 3615 · E-Mail: lue1@sbg.at

Nimm dir einen Lü